

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 22. Januar.

In schwere Gefahr

gerieten heute früh die Insassen eines Automobils, das in der Richtung Halle-Immenhof die Werseburger Chaussee passierte. Am Bahnhügelberg „Kofengarten“, wo vor dem herannahenden D-Zug die Schranke geschlossen war, vor dem Mechanismus. Das Auto fuhr gegen die verfallene Schranke, die geradab und traf auf den D-Zug, der gerade heranbrauste. Dann bog es aus und hielt still. Die Insassen waren im letzten Moment herausgesprungen. Am besten waren im letzten Moment herausgesprungen. Am besten waren im letzten Moment herausgesprungen. Am besten waren im letzten Moment herausgesprungen.

Der Zug hielt einen Moment, setzte dann aber sogleich seine Fahrt fort, nachdem man sich überzeugt hatte, daß der Zusammenstoß sehr glimpflich verlaufen war.

Der Haus- und Grundbesitzerverein

Watte gestern abend in den Kaiserjulen eine überaus zahlreich besuchte Versammlung, in der Herr Stn. Blumenstritz den Jahresbericht erstattete. Zugleich gab der Redner einen Überblick über die Geschichte des Vereins, der nunmehr 25 Jahre besteht. Der Verein ist zu einem gewichtigen Faktor in unserm kommunalen Leben geworden; er hat von Jahr zu Jahr immer tatkräftiger die Interessen seiner Mitglieder vertreten können. Mit 536 Mitgliedern trat er ins Leben, jetzt zählt er 3285. Die Satzungsergänzung, die Hausbesitzerband und andere Einrichtungen mehr sind geschaffen mit gutem Gelingen.

Das ausstehende Vorstandsmitglied, die Herren Bruh, Heitzfeld, Rabe und Lembfer, wurden wiedergewählt. Ferner stellte man Mittel zur Verfügung zur Beschaffung verschiedener Tagungen, die den Hausbesitzern angehen. Namentlich wurde darauf hingewiesen, daß vom Landesverband aus eine große Protestversammlung nach dem Zirkus Busch in Berlin einberufen werde, die mit aller Entschiedenheit gegen die fortwährende Belästigung der

Hausbesitzer und Gewerbetreibenden, wie sie namentlich die Finanzreform gebracht hat, Einpruch erheben sollte. Sodann sprach man das geplante 25jährige Stiftungsfest, für das ein treffliches Programm ausgearbeitet ist. Kon heute an werden nur noch zwei Karten auf je eine Mitgliedskarte verabsichtigt. Zum Schluß wurden noch die Steuererleichterungen des neuen Etatsjahres getroffen. Es kam dabei die Hoffnung zum Ausdruck, daß es doch vielleicht noch ohne Erhöhung der Zuschläge abgehen werde.

Steuerpflichtigkeit

der Mietverträge über möblierte Zimmer.

Die Mietverträge über möblierte Zimmer sind, was bisher nicht allgemein bekannt zu sein scheint, steuerpflichtig. Da sie mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden, ist für die Steuerpflicht gleichgültig. Auch die Nebenleistungen, z. B. ein mündliches Abkommen über die Lieferung von Frühstück sind der Steuer unterworfen.

Das Kgl. Hauptzollamt teilt mit:

Mit Rücksicht darauf, daß vom 1. Juli v. J. ab auch die mündlich abgeschlossenen Pacht- und Mietverträge steuerpflichtig sind, ist es der Steuerbehörde aufgefallen, daß bisher verhältnismäßig wenig derartige Verträge namentlich über möblierte Zimmer, die in der Regel nur mündlich gemietet werden, zur Versteuerung gelangt sind. Da die Frist zur Versteuerung für das Kalenderjahr 1909 mit Ende dieses Monats abläuft, so wird zur Vermeidung unliebsamer Weiterungen auf die Pflicht der Versteuerung auch für Zimmervermieter in betreff der mündlichen Verträge über möblierte Zimmer hingewiesen. Derartige Verträge sind auch dann, wenn der Vermieter zugleich geringfügigere Nebenleistungen, z. B. die Lieferung des Frühstücks übernommen hat, einheitlich, d. h. unter Hinzurechnung des für diese Nebenleistungen rechenbaren, bzw. auf dieselben entfallenden Betrages als Mietverträge durch das Mietverzeichniss zu verzeichnen.

Im Tuberkulose-Museum

war am Freitag der Andrang so gewaltig, daß 5 öffentliche Vorträge gehalten werden mußten, außer Sonderführungen, welche Herren und Damen der hiesigen Schulanstalten für Schüler veranstalteten.

Am Sonntag, den 23. Jan., sprechen vorm. 10 1/2 Uhr Professor v. Drigalski, 12 Uhr mittags Dr. Knoth, 3 Uhr

nachmittags Dr. Peters, 5 Uhr Dr. Schumann, 7 Uhr Geh. Rat Dr. Scharte, 8 1/2 Uhr Dr. Kinde. Am Montag sind folgende Vorträge vorgesehen: 12 Uhr mittags Dr. Boehr, 4 Uhr nachmittags Dr. Peters, 6 Uhr Oberstabsarzt Renner, 8 1/2 Uhr Dr. Boehr.

Nachmals sei darauf aufmerksam gemacht, daß für den Lichtbildervortrag, welchen der Stadtarzt Professor v. Drigalski Sonntag, den 23. Jan., nachmittags 3 1/2 Uhr in den „Kaiserjulen“ hält, keine besonderen Aufforderungen ergehen, daß vielmehr diese Veranstaltung jedem Kostenlos freitritt.

Strafentwertung bei Regenwetter.

Dieser Tage wurde eine Probebetonde der aufgeweihten Wiesenstraße bei Coburg mit dem Asphaltverfahren imprägniert. Das Verfahren besteht im wesentlichen darin, daß der Boden mit leichtflüssigen Deelen vorbereitet wird, um nachher mit heißem Teer oder einer Mischung von Asphalt mit Petroleumrückständen überzogen zu werden. Während zum Teeren nur ganz ausgetrocknete Straßen ober einer Mischung von Asphalt mit Petroleumrückständen überzogen zu werden. Während zum Teeren nur ganz ausgetrocknete Straßen ober einer Mischung von Asphalt mit Petroleumrückständen überzogen zu werden.

Die Fähigkeit des Materials verhindert außerdem jede Zermalmung und außerdem jede Staubbildung; auch ist die Abnutzung des Materials eine fast nicht zu merkende, wie die asphaltierten Straßen in den Vorstädten Londons seit etwa acht Jahren bewiesen haben.

Bühnengenosenschaftsfest 1. Februar 1910.

Große Spannung herrscht alljährlich in Japan, wenn das Fest der Kirschblüte herannahet. Unter blühenden Bäumen, auf blütenüberfülltem Boden freut sich Jung und Alt, im festlichen Jubel vereint.

Diese zauberliche Stimmung, die das Licht der Lampen und Ampeln ausstrahlt, am 1. Februar auch in die „Kaiserjulen“ zu verpflanzen, ist das eifrige Bestreben der Veranstalter. Die dekorative Ausschmückung ist nahezu vollendet. Die Bewirtung der Festgäste ist mit besonderer Aufmerksamkeit organisiert. Belustigungen in den Sälen.

Schwarze Kleiderstoffe zur Konfirmation

Table with 2 columns: Stoffname and Preis. Includes items like Schwarzer Cheviot, Schwarz Satintuch, Schwarz Diagonal, etc.

Table with 2 columns: Stoffname and Preis. Includes items like Schwarz Damentuch, Schwarz Eolienne, Schwarz Grenadine, etc.

Weisse Kleiderstoffe zur Konfirmation

Table with 2 columns: Stoffname and Preis. Includes items like Weisser Cheviot, Weiss Satintuch, Weiss Serge Kammgarn, etc.

Table with 2 columns: Stoffname and Preis. Includes items like Weisser Woll-Batist, Weisser Voile u. Marquise, etc.

Wäsche-Ausstattung zur Konfirmation

Table with 2 columns: Wäscheart and Preis. Includes items like Damen-Taghemden, Damen-Taghemden mit handgestickter Languette, etc.

Table with 2 columns: Wäscheart and Preis. Includes items like Damen-Nachthemden, Damen-Beinkleider, Damen-Untertailen, etc.

Strümpfe, Socken, Korsetts, Normal-Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S., Marktplatz 21.

Heute Sonnabend, den 22. Januar,

Beginn des

Inventur- und Winter-Räumungs-Verkaufs.

Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, Ball- und Gesellschaftsschuhe,
Hausschuhe, Pantoffeln, Kamelhaarschuhe etc.

sind im Preise zum Teil ganz aussergewöhnlich herabgesetzt.

Um Besichtigung der Ware und der Preise ohne jeglichen Kaufzwang bitten

Schuhhaus F. A. Dietze,

Gr. Steinstrasse 13, gegenüber dem Halleschen Bankverein.



als da sind: Japanisches Theater (unter Mitwirkung des Herrn Direktor Hendrich und seines Konservatoriums), Kabarett, Schönheitskonzerte um 12 Uhr nachts, Japanische Schießbude, das Geisha-Teahaus, die Auswanderer-Schiffstajute, die Tombola — und vor allem der Tanz sorgen für beste Unterhaltung...

Balkonfahrt. Unter Führung des Herrn Hauptmanns v. Dittman steigt gestern vormittag 9 Uhr der Balkon "Halle" von Bitterfeld aus auf. Nach nicht ganz vierstündiger Fahrt landete er gegen 1 Uhr sehr glatt bei Sitzschberg in Schlefien.

Zoologischer Garten. Der Hornung naht, das heisst der Abwurf der Geweihsstangen, der beim Rentier bereits Anfang dieser Woche begonnen hat. Der weit hervorragende und schließlich noch hell entfaltete Knochenauswuchs des Stirnbeins kann nicht mehr ernährt werden, steht aber mit dem normal entwickelten lebensfähigen Knochen des Rumpfes in intimer Verbindung und muß deshalb vom Organismus abgelöst werden. Dies geschieht dadurch, daß in der Grenzzone zwischen lebendem und totem Knochen sich Zellen anammeln, die die Knochensubstanz gewissermaßen fressen, dadurch entsteht eine feichte Höhle, die den Abwurf erleichtert und bezüglich seiner Richtung genau festlegt.

Das Konzert wird morgen nachmittag vom gesamten Orchester der Oper ausgeführt.

Briefsendungen nach außereuropäischen Orten. Nach den Wahrnehmungen der Grenz-Ausgangs-Postanstalten rechnet das Publikum bei der Auflieferung von Briefsendungen nach überseeischen Orten fast nur mit den letzten Verlebensgelegenheiten, die auf Grund des Befehls zum Amtsblatte des Reichs-Postamts durch die Zeitungen bekannt gegeben werden, während über das Belieben der Vorkorrespondenten selbst in den nächstbeteiligten Handelskreisen kaum etwas bekannt ist. Da die letzten Beförderungsgelegenheiten infolge von Sitzungen im Gange der Eisenbahnzüge nicht selten in den Hafenorten den Anfallpunkt an die abgehenden Dampfer verfallen, empfiehlt es sich dringend, die Briefsendungen möglichst zeitig aufzugeben, damit sie mit den Vorkorrespondenzen Beförderung erhalten, die auch bei Verpätungen der Eisenbahnzüge die Schiffe in den Abgangshäfen rechtzeitig und sicher erreichen.

Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie trug in der Aula der vereinigten Friedrichs-Universität hier Herr F. Henning aus Berlin, Assistenzarzt an der Brandenburgischen Landes-Irren-Anstalt Teupitz i. M. seine Inaugural-Dissertation „Ueber Uretrokalzerzeugung“, desgleichen zu demselben Zwecke Herr Max Ehrenpfordt, approb. Arzt aus Halle seine Inaugural-Dissertation „Ueber die Strassburgersehe Säugungsmethode der Rotbakterien und ihre Fehlerquellen“ öffentlich vor.

Das Promenenabentzener morgen Sonntag mittag wird ausgeführt von der Kapelle des Mansfelder Feldartillerieregiments Nr. 75 vor dem Spital. Das Programm sieht folgende Nummern vor: 1. „Unter dem Fäger- und Schützenbanner“, Marsch von Bommel; 2. Ouverture zu „Berlin, wie es weint und lacht“ von Conrad; 3. „Mein Traum“, Walzer von Waldenfeld; 4. „Das Herz am Rhein“, Lied von Hill; 5. „Waffenruf des Kaisers“ von Horley; 6. „Zwischen Pfeil“, Intermezzo von Holzmann.

Stadttheater. Als Fremdenvorstellung zu kleinen Preisen geht am Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr die übermüthige Posse „Lumpaci Bagabundus“ oder „Das liebedürftige Kleeblatt“ in Szene. Abends 7 1/2 Uhr wird Rotoms melodienreiche romantische Oper „Martha“ oder „Der Markt zu Richmond“ gegeben. In kommenden Woche kann das neue erfolgreiche Händlertum Händlertum Lustspiel „Wenn der junge Wein blüht“ nur einmal und zwar am Montag gegeben werden. — Dienstag findet das einmahlige Gastspiel des Kammerängers Anton van Roy von der Metropolitan Opera in Remond statt, zu dem ein großer Teil der verfügbaren Plätze schon vergriffen ist. In der Vorstellung „Der fliegende Holländer“, in der der berühmte Gast die Titelpartie singt, wirken ferner mit: Senta: Frau Agloba, Erik: Herr Lahnemann, Daland: Herr Birzhof. Der Chor wird durch die Dionische Chorschule auf circa 40 Damen und 40 Herren verstärkt. Musikalische Leitung: Eduard Wörthe, henische: Theo Raven. Mittwoch nachmittag 3 Uhr bei Schülerpreisen: „Die Jungfrau von Orléans“, Abends 7 1/2 Uhr: „Der fidele Bauer“.

Als festliche Einleitungsnummer zur Vorstellung an Kaisers Geburtstag wird diesmal von den üblichen Jubelouverturen resp. dem Kaisermarsch abgesehen und dafür ein modernes bedeutendes Werk zum ersten Male in Halle zur Aufführung gebracht. „Festlicher Eingang“ von Richard Strauß für großes Orchester. Darauf folgt „König Heinrich“ von Hindenburg. Die Jubiläum-Abendmessen seien darauf aufmerksam gemacht, daß diese Festvorstellung nicht im Jullus-Abonnement stattfindet. Freitag, Opernpremiere:

„Verriegelt“ hierauf: „Der Barbier von Sevilla“ mit Kammerjäger Rudolph als Gast.

Neues Theater. In der Sonntag nachmittag 4 Uhr bei kleinen Preisen stattfindenden Aufführung von M. Dumas Pariser Sittenbild „Die Cameliensdame“ wird Maria Buchte die Titelfigur spielen, die andern Hauptrollen liegen in den Händen der Damen Gersdorff, v. Kröfz, Pader, Brebe, sowie der Herren Gros, Heintz, Lindberg und Pichon. In der Abendvorstellung von Viktor Pavrenetz „Übermüthigem Händlingschwanz“, „Einfährig-Unterweilig“, welcher bei allen Wiederholungen wahre Beifallsstürme erweckt, hat der Autor sein Erscheinen zugeagt. Der Aufführung werden auch mehrere auswärtige Direktoren beiwohnen, die den lustigen Schwanz nach diesem Erfolge angekauft haben. Am Montag gelang Guitas von Wolfers „Reiß-Reisungen“ zur Aufführung. Der nächste Familienabend bei kleinen Preisen findet am Mittwoch, den 26. Jan., statt und bringt ein Werk Artur Schnitzlers, nämlich sein dreitägiges Lebensbild „Liebelein“.

Walhalla-Theater. Es sei besonders hervorgehoben, daß in der Sonntag-Nachmittags-Vorstellung auch die liebrenden Sängergesellschaften mit ihrem vornehmen künstlerisch abgerundeten Darbietungen auftreten. Diese 20 englischen Kinder dürfen gerade auf des Familienpublikum und die Jugend eine große Anziehungskraft ausüben. Nachmittags hat jeder Erwachsene — bei kleinen Preisen — ein Kind frei. Kinder zahlen halbe Preise. In der Abendvorstellung tritt zum letztenmal das telepathische Rätsel „Jos Menoi“ auf. Jos Menoi, welcher die gesamte Gesellschaft in helles Ertauchen setzt, ist die schwierigste Aufgaben mit größter Leichtigkeit. — Die neueste Attraktion, welche die Direktion des Walhalla-Theaters am Montag zum ersten Male bringt, ist die mit großer Spannung erwartete Tangpoebin Mary Deba. Bei ihr wird der Tang zu einer lebendigen Sprache, schreiben die Zeitungen. Obwohl sie mit fast unvorstellbarem nachdem Körper ihre Tänze vorführt, ist keine ihrer Darbietungen unbesetzt und es können Raffische und jüngste Damen an den Vorstellungen teilnehmen. Diese werden sich für die Grazie in der Bewegung des Tanges lebhaft interessieren. Der Anfang der Montagvorstellung verspricht ein außerordentlich lebhafter zu werden. Es empfiehlt sich deshalb, schon heute Plätze für das Debut Mary Deba zu befragen.

Das „Apollo-Theater“ mit seinem großartigen Januar-Programm weist täglich aufbegehende Häuser auf. Kamenklich das telepathische Räthsel Ernesto Bellini, ist eine Welt-Attraktion, welche wie überall, so auch hier, berechtigtes Aufsehen erregt. Sonntag, den 23. Januar, nachmittags 4 und abends 8 Uhr finden zwei Vorstellungen statt. In beiden tritt der große Spielplan auf, desgl. gelangt die tolle Burleske „Die fromme Helene“ zur Auf-

3 extra billige Reste-Tage.

Montag

den 24. Januar

Dienstag

den 25. Januar

Mittwoch

den 26. Januar

Um vor der Inventur-Anfnahme mit den noch vorhandenen Resten und Coupons zu räumen, veranstalten wir 3 extrabillige Restetage.

Wir verkaufen an diesen Tagen Reste und Coupons sämtlicher Warengattungen, sowie die in allen Abteilungen noch vorhandenen Restbestände herabgesetzter Waren

enorm unter Preis.

Hervorragend preiswert:

- Ein Posten **Blusen-Sammete**
- Ein Posten **weisse halbfertige Roben**
- Ein Posten **Hemdentuch-, Linon- u. Negligé-Satin-Reste**

Sensationell billig!

Ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis geben wir grosse Posten

Wollene Kleider- u. Blusen-Reste

u. Coupons von 1,50 bis 7 Meter in 4 Serien eingeteilt u. auf Extra-tischen zu nebenstehenden fabelhaft billigen Preisen ausgelegt.

Serie I Meter	Serie II Meter	Serie III Meter	Serie IV Meter
60 Pf.	90 Pf.	1.25	1.50
regul. Wert bis 1,50 M.	regul. Wert bis 3,00 M.	regul. Wert bis 3,50 M.	regul. Wert bis 4,00 M.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Tulpe Souper - Musik
 Freitag und Sonntag
 von 7 1/2 Uhr an
Sonntag von 1-3 Uhr
Diner-Musik.
 Austern und Austerngerichte.

Wintergarten.
 Im großen Ziegelaal
 Sonntag, den 23. Februar, abends 8 Uhr
grosses Extra-Militär-Konzert,
 ausgeführt vom Trompeten-Korps des Mansf. Feld-Reg. Nr. 75.
 Eintritt einfl. Militärsteuer 35 Pfg. Karten gültig.
 Nach dem Konzert

grosser Ball.
Im Café
 Konzertiert von 4 Uhr nachmittags bis 12 Uhr das Orchester der
 Künstler-Ensemble (7 erstklassige Künstler unter Leitung des Herrn
 Konzertmeisters C. Kallenberg.)

Mittwoch, den 2. Februar, grosser Maskenball.
Ein Tag auf dem Nordpol
 im Wintergarten. Das größte und schönste Maskenfest der Saison.
 Prämierung der fünf schönsten Damenmasken.
4 Musik-Kapellen.

Die wertvollsten Preise sind ausgefallen bei Herrn Hermann
 Hönke, Zeitungsverleger. 1487
Das beste Künstler-Ensemble spielt täglich von 4-12 Uhr
 im Wintergarten: 7 Künstler.

Café National.
 Sonntag abend großes
Künstler-Konzert.

Kriegerverbandsache!
 Zur Vorbereitung des Geburtstages Sr. Majestät des
 Kaisers und Königs findet
 am Mittwoch, den 26. d. M., abends 8 Uhr
 in den „Kaisersälen“ ein
Festkommers

der Krieger- und Militär-Vereine von Halle a. S. statt.
 Sämtliche Fahnen und Standarten sind von 6-7 Uhr abends
 dort abzugeben. Sitzung dunkel, Erben, Gütern und Vereinsangelegenheiten
 sind anzulegen. Programm a 15 Pfg. berechtigt zum Eintritt.
 Garderobe 10 Pfg. Die Damen nehmen auf den Emporen Platz.
 Im galatischen Geiselnamen wird erzählt.

Am Donnerstag, den 27. Januar, vormittags 11 1/2 Uhr
 versammeln sich die Vereine in möglicher Stärke mit ent-
 hüllten Fahnen und Standarten zur
Teilnahme an der Parade der Garnison
 auf dem rechts belegenen Platz neben dem Stadthaus-Depot zum
 Kommando des 1. Regiments. Die Reihenfolge richtet sich nach
 dem Eintritte der Vereine. Der Kommando der Vereine soll geschlossen
 erfolgen.

Der Vorstand.
 J. H. von Biedenau, Major a. D.
 R. Ritzgenber.

Kaufmännischer Verein E. V.
 Montag, den 24. Januar, abends 8 1/2 Uhr,
 in den Kaisersälen:
Konzert mit anschl. Tanz.
 Das Konzert wird ausgeführt von d. Kapelle d. Oper.
Der Vorstand.

Hallescher Skatverein „Gucki“.
 Am Sonntag, d. 23. Mittwoch, d. 26. Sonntag, d. 30. Januar.
 Donnerstag den 3. u. Sonntag den 6. Februar

Grosses Preis-Skaten
 in Rich. Koops Gasthaus, Königstr. 51, Tel. 3147.
 Jede Serie beginnt nachm. 3, 5 1/2 u. 8 Uhr abds. Einsatz pro Serie 3 Mk.
 I. Serie 150-200 Mk., aussard. 10 Har p. u. 40 Sonderpreise.

Trotz Erhöhung der Weingeiststeuer
 stellen sich die aus dem beliebtesten Dr. Mellinghoff's Essenzen
 selbstbereiteten Liköre, Cognac-Rum-u. Arrac-ähnliche
 Getränke nur auf 1 Mk. 10 Pfg. - 1 Mk. 50 Pfg. das Liter.
Dr. Mellinghoff's Tafel-Likör,
Limonaden- und Punsch-Essenzen
 in Originalflaschen a 75 Pfg. sind, wie jeder Kenner
 der Verhältnisse weiss, die ältesten im Gebrauch die
 ausgiebigsten und bewährtesten. Man wolle Nach-
 ahmungen zurück. - „Die Getränke-Destillierkunst
 für Jedermann“, welche über 100 Rezepte enthält, ist bei
 den Verkaufsstellen umsonst erhältlich oder auf Wunsch
 umsonst und franco von der Essenzenfabrik

Dr. Mellinghoff & Cie., Bückeburg
 Dr. Mellinghoff's Essenzen sind zu haben:

In Halle bei **Walter Dressler**, Geiststr., **Wih. Ender**,
Ludw. Wuchererstr. 31, Paul Evers Nehtl, Gr. Ulrichstr. 51,
T. A. H. Fritze, Südstr. 32, **Paul Fritze**, Deitzscherstr. 74,
Gust. Fuhrmann, Reilstr. 5, **Helmold & Co.**, Leipzigerstr. 104,
Apoth. Wih. Höfer, Geiststr. 59/60, **Ernst Jentzsch**,
 Leipzigerstr. 31, **Fritz Müller**, Talammstr. 8, **Herm. Pühl**,
 Ludw. Wuchererstr. 75, **Herm. Quarzisch**, Gubenstr. 1, **Arno**
Rasch, Reilstr. 2, **Friedr. Riedel**, Merseburgerstr. 14, **Albert**
Schlüter Nehtl, Steinstr. 6, **A. Steinbach**, Königstr. 11, **Herm.**
Hitz Nehtl, H. Arndt, Gr. Steinstr. 33, **E. Walters Nehtl**,
 Moritzwinger 1, **M. Walzowits Nehtl**, Gr. Ulrichstr. 29, **Wihl**
Weise, Lindenstr. 55.

Schreibarbeiten jeder Art,
 wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Berichtigungen
 Stundlohn, Steuergeschäfte u. s. liefert
Hallische Schreibstube.
 Gemeinnützige, unentgeltliche, Beschäftigung Stillschrei-
 fer für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit ein Stunden und Tage
 auch ins Haus und auswärts.
 Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Cabaret
Kaisersäle.
 Heute Abend
Vorstellung.
 Kurzes Gastspiel von
Dr. Heinrich Caspary.
 Sänger von Leipzig.
 Ausserdem Auftreten von
8 erstklassigen
Cabaret-Typen.
 Anfang 9 Uhr.
 Neu! American-Bar Neu!
 bis 2 Uhr nachts geöffnet
 (Grossstadtbetrieb).

Tonbild-
Bühne
 Schmeierstr. 25
 Kunst, Wissenschaft, Ernst u.
 Humor.
 Programm
 vom 22.-28. Januar.
Mikroskopische
Aufnahme der
Blut-
Zirkulation
 einer mit dem Erreger der
 Schlafkrankheit geimpften
 Ratte.
Experimente mit
flüssiger Luft.
Das Leben in
Abessinen
 sowie das weitere vorzügliche
 Programm.
 NB. Es sei hierdurch darauf
 hingewiesen, dass eine Ge-
 fährdung der Besucher in uns-
 Theater ausgeschlossen ist, da
 sich der Projektionsraum
 im Hof befindet. 1500

Zoolog. Garten
 Sonntag, den 23. Januar
Grosses Konzert
 ausgeführt vom gesamten
 Orchester des Hof-Theaters Nr. 36
 (Leitung: König. Obermusik-
 meister O. Wiegert.)
 Beginn 3 1/2 Ende gegen 6 1/2 Uhr.
 Eintrittspreis:
 Erwachs. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
 bis mittags 12 Uhr
 Erwachsene 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Welt-Panorama,
 Japan.
 Ob. Weisgärtstr. 36.
 Leben und
 Erleben der
 Eingeborenen.

Kaiser-
Panorama.
Schwarzwald.
 Freiburg - Badenweiler.
 Wir laden Sie herzlich ein,
 das herrliche Panorama zu
 besuchen und zu genießen.
 Die Eintrittspreise sind
 sehr gering und werden
 Ihnen bei der Besichtigung
 sofort in Rechnung
 gestellt.
 Deutsche Patent-Gesellschaft m. B. H.
 C. 2221

Piano-Sessel,
Piano-Lampen,
Zaktmesser,
Notenständer
 in reicher Auswahl
Ritter
 Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.

Unterricht.
Sprachen
Berlitz School
 Halle 50, Tel. 3428.
 Französisch,
 Melle Jacquier, Weidenplan 25, 1.
 erteilt Französisch, Unterricht.

Moderne Sprachen.
 Erstes Hall. Sprach-
 Lehr-Institut,
 Weidenplan 1.
 Die Direktion.
Miss Alexander.
 Telefon 1737.

Hugo Hache,
 Kapellmeister, Musiklehrer für
 Klavier, Gesang, Theorie.
 Auch f. Anfänger. Hermannstr. 11.
 Eröffnet a. Nachm. 12-1.

Für Handwerker.
 Vorbereitung f. Meisterprüfung.
 Ausübung f. Bandenarbeit. Buch-
 führung, Selbstreinigung, Rech-
 nung, Rechnen, Korrespondenz u.
 Abrechnung mit Bankier, Konozar
 möglich. Dir. H. Falschberg,
 Halle a. S., Zeitungsstr. 63.
 Bei genügender Beteiligung er-
 teile auch auswärts Unterricht an
 Ort und Stelle.

Unterricht
 in allen Arten Buchführung
 erteilt bei möglichem Honorar
 O. Erdmann, Kaufmann,
 Merseburgerstr. 4, II.

Klavierunterricht
 erteilt gründlich
 F. Reiwisch, Schmiedelehrer 11.

Privat-Unterricht
 in Kunsthandarb., Malen, Schnei-
 dern, Feinhandarb., Klöppeln etc. in
 geübter, erlernt, Vorsatz, Empfind-
 lichkeit, u. s. w. Dir. H. Falschberg,
 Halle a. S., Zeitungsstr. 63.
 (Neb. d. Frauen-Industrie-Anstalt,
 Zeitstr. 19a, I.)

Meister Damen-Stenographen-
Berein Gabelberger
 eröffnet am Montag, den 24.
 Januar 1910, abends 8 Uhr,
 Gr. Steinstr. 60 in Beichensaal
 einen **Unterrichtskursus**
 in des Gabelberger'schen Kurz-
 schrift und ladet hierzu ergebenst
 ein. Der Kursus
 für **Oberrealschüler** und
 f. **Wahlhilfe** gen. Gell. Meldungen
 Sonntag vorm. 10-11. (1908)
 Bernburgerstr. 29, II.

Junges Mädchen aus gut.
 Familie f. d. f. Damensticht
 bereit, gründl. unt. zu empfangen.
 Sam. ihre eigene Garderobe anfert.
Louise Hesse,
 Schwemme Nr. 5, I.

Vermischtes.

Brandleute
 bitte um Befreiung meines
 enorm großen Möbel-
 lagers. Die Preise
 auffallend billig.
 Sofas von 25 - 98
 Etagen von 75 - 350
 Tische von 3 - 120
 Büche von 8 - 125
 Stühle von 3 - 30
 Matten 12 - 80
 Matrasen 8 - 125
 Vertikals 30 - 78
 Estrahl 22 - 85
 Gardinische 16 - 150
 Komplette Wohnstuben
 Salons, Herrenzimmer,
 Schlafzimmer, moderne
 Küchengeräte sind bei
 langjähr. Garantie
 verkauft
S. Rosenberg,
 Halle a. S.
 Geilstr. 21, 1. Tr.

Jalousien repariert
Otto Huth, Zerbisstr. 36.

Verkauf! Maschinen!
 bodenart u. drit. vert. Koffm-
 schiffen u. s. w. in Schiffe führt aus
 H. Krolow Wwe., Geilstr. 16.
 Damen sind. abs. dinst. Kaufn. u.
 Anb. b. verh. Frauenerz. Ehr.
 f. Geimter. Ein u. P. 8854 bef. d.
 Gr. d. Berl. Tagbl. Berlin S. W.

Eichen-Scheitholz
 offeriert ab Platz mit Mt. 7.50
 pro Raummeter. 1402
Hdr. Jesau, Deffauerstr. 50.
 Telefon 208.
Brennholz
 auch perferiertes zu verkaufen
 Robert Frauststraße 15.

Rothenburger
Versicherungs-Anstalt a. G.
 Gegr. 1866 in Görlitz Gegr. 1866
Grösste deutsche Anstalt für Sterbegeldversicherung
 Billige Beiträge. Sehr vorteilhafte Bedingungen.
Alle Überschüsse fallen den Mitgliedern zu.
 Dividende seit 1898 ständig 25 Proz. eines Mitglieds Beitrags.
 für ältere Mitglieder 50 Proz.
 Versicherungsbestand 28000000 Mark mit rd. 100 Millionen Mark
 Gesamtvermögen 26,8 Millionen Mark
 Seither an Mitglieder gez. Dividenden 8,0 Millionen Mark
 Höchstzulässige Versicherungssumme 3000 Mark, zahlbar
 nach Wahl auch schon bei Lebzeiten; keine ärztl. Untersuch.
 Außerdem Kinderversicherung
 bis 1000 Mark (ebenfalls mit Gewinnbeteiligung)
 Nähere Auskunft erteilen und Anträge nehmen entgegen die
 Direktion sowie sämtliche Geschäftsstellen der Anstalt.
 Mitarbeiter werden aus allen Kreisen gesucht.
 Gebl. Offerten an die Direktion in Görlitz.

Unser Kontor, Halle, Grünstraße 31 ist unter
No. 1305
 an das **Österreichische Fernsprechamt** angeschlossen
Döläuer Hartsteinfabrik G. m. b. H. 1486

Dr. phil. Paul Herrmann,
 Vordirektor Handelschemiker.
Öffentliches chemisches Laboratorium.
 Kohlen-Untersuchung, Kalorimetrische, Bestimmung
Wasser-Untersuchung (Trinkwasser, Kesselwasser, Abwasser),
 Oele, Metalle, Erze, Rohstoffe u. Produkte d. Technik u. d. Handel.
Halle a. S., Magdeburgerstrasse 34. Fernsprecher 2304.

Öffentliches Handelslaboratorium
Dr. phil. Carl Kessler,
 approb. Nahrungsmittel-Chemiker - vordir. Handelschemiker,
Halle, Salzgrabenstr. 1. - Fernspr. 2307.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
Patent-Heißdampf-
LOKOMOBILEN mit Ventilsteuerung
 „System benz.“
 u. einfacher Ueberhitzung.
Hervorragend
 in Einfachheit der
Konstruktion!
Höchste Oekonomie!
 Filiale **BERLIN NW7, Unter den Linden 57-58.**

Wichtig! Fleisch- u. Wurst-Offerte. Wichtig!
 Verkauf von heute ab bis auf weiteres
 1. Rindfleisch a. Rind von einem Hund ab Pfd. 55
 2. Hammelfleisch 65
 3. Schweinefleisch 70
 4. Kalbfleisch 70
 5. Rot-, Leber- u. Schwarzwurst 70
 6. Schmalz, Salami- und Schinkenwurst
 7. Fettwurst in ganzen Würsten 90
 und 10 weitere

P. Kuhns Wurstfabrik, Clarastr. 13, am Butter-
markt. - Telefon 1604.

„ATOSSA“
 2 1/2 - 5 Pfg. das Stück.
Die Perle aller Qualitäts-Zigaretten.
 Garantiert feinste Handarbeit. Aus rein
 türkischen Tabaken edelster Kresenz.
Man verlange überall ATOSSA-Zigaretten.

„Mit Zepplin zum Pol“.
 Luftschiffahrt-der-Album.
 Das einzige wirklich wofürste Buch dieser Art.
 Preis brochiert 1 M. 50 Pfg., in Leinwand 1 M. 95 Pfg.,
 in besserem Einband 2 M. 50 Pfg., in apertem, hochleg.
 Einband 2 M. 75 Pfg.
W. W. (Ed.) Klambt, G. m. b. H.,
 Neurode im GutsMuthsbezirk.

friedemann Bach.
 Historischer Roman
 von
H. E. Brachvogel.
 Mit einem Bilde Friedemann Bachs nach einem Gemälde
 im Stadtmuseum zu Halle a. S.
 Preis brochiert 1 M. 50 Pfg., in Leinwand 1 M. 95 Pfg.,
 in besserem Einband 2 M. 50 Pfg., in apertem, hochleg.
 Einband 2 M. 75 Pfg.

Unter den zahlreichen Werken Brachvogels hat sich
 „Friedemann Bach“ die Gunst des Publi-
 kums in hervorragender Weise erworben. Der alte
 Sebastian Bach, der edle, geniale Musiker, und Friedrich der
 Große, der Weise von Sanssouci, haben im Vordergrund
 dieses grandiosen Romans vom Absterben des Königs
 Bach, verdrängt in Sebastian's ältestem Sohne Friedemann,
 auf den die Welt mit so viel Erwartung sah. Der vor-
 liegenden Ausgabe konnte ein solches Bildnis Friedemann
 Bachs beigegeben werden, die Nachbildung eines Gemäldes,
 das im Stadtmuseum zu Halle a. S.
 sich befindet.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, in denen
 auch Kataloge der „Hessels-Bibliothek“ unentgeltlich
 ausgegeben werden.